

Metall Zug Gruppe

Halbjahresbericht **2020**

COVID-19 belastet das Geschäft. Erfolgreiche Abspaltung und Kotierung von V-ZUG.

Die Metall Zug Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Bruttoerlös von CHF 511.6 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 11.3 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres 2020 lag bei CHF –1.7 Mio. (Vorjahr CHF –1.6 Mio.). Das Finanzergebnis belief sich auf CHF –0.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.0 Mio.) und das Konzernergebnis auf CHF –5.4 Mio. (Vorjahr CHF –5.9 Mio.).

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Das erste Halbjahr 2020 war für die Metall Zug Gruppe vor allem geprägt durch COVID-19 und die damit verbundenen Effekte auf die Geschäftstätigkeit sowie durch die erfolgreiche Abspaltung der V-ZUG Holding AG.

Im ersten Halbjahr 2020 erzielte die Metall Zug Gruppe einen Bruttoerlös von CHF 511.6 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 576.5 Mio.). Unter Berücksichtigung des negativen Währungseffekts von CHF 9.6 Mio. betrug der Konzernumsatz in Lokalswährung CHF 521.4 Mio. (–9.6 %). Der Umsatzrückgang ist vor allem auf die Belastungen durch COVID-19 in den Geschäftsbereichen Medical Devices und Wire Processing zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug in der Berichtsperiode CHF –1.7 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF –1.6 Mio. bzw. CHF 12.1 Mio. bereinigt um die Rückstellung für Bodensanierungen am Standort Zug von CHF 13.7 Mio.). Das Betriebsergebnis wurde vor allem durch den deutlichen Umsatzrückgang in den Geschäftsbereichen Wire Processing und Medical Devices belastet. Die Geschäftsbereiche Haushaltapparate und Infection Control konnten den EBIT gegenüber der Vorjahresperiode steigern.

Wegen der Verbesserung des Net Working Capital betrug der operative Cashflow im ersten Halbjahr CHF 40.4 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF –9.7 Mio.). Im zweiten Halbjahr wird dieser Effekt geringer ausfallen.

Das Finanzergebnis betrug CHF –0.6 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 5.0 Mio.) und das Konzernergebnis CHF –5.4 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF –5.9 Mio.).

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten) betrug per 30. Juni 2020 CHF 61.6 Mio. und lag damit nach der Ausschüttung der Bardividende von CHF 8.6 Mio. und der bei der abgespaltenen V-ZUG Gruppe verbliebenen liquiden Mittel von CHF 65.1 Mio. um CHF 89.4 Mio. tiefer als am 31. Dezember 2019 (CHF 151.0 Mio.). Die Metall Zug Gruppe

verfügt auch nach der Abspaltung der V-ZUG Gruppe über eine solide Bilanz mit einem Eigenkapital von CHF 489.5 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 72.1 % entspricht.

Im Zusammenhang mit der Abspaltung der V-ZUG Gruppe wurde im ersten Halbjahr 2020 die Segmentberichterstattung angepasst. Entsprechend wurden die Vorjahresangaben der betroffenen Geschäftsbereiche angepasst.

Metall Zug bleibt mit rund 30 % langfristig an der V-ZUG Holding AG beteiligt. Das Ergebnis der V-ZUG Gruppe für das erste Halbjahr 2020 ist in der Konzernergebnisrechnung der Metall Zug AG vollständig enthalten. In der Konzernbilanz per 30. Juni 2020 ist die Beteiligung an der V-ZUG Holding AG mit einem Betrag von CHF 109.5 Mio. unter assoziierte Gesellschaften ausgewiesen und wird nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bewertet. Die Veränderung des anteiligen Eigenkapitals wird zukünftig in der Erfolgsrechnung dem Finanzergebnis zugewiesen.

Haushaltapparate: Erfolgreicher Spin-off

Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte einen Bruttoerlös von CHF 261.9 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 261.8 Mio.). Unter Berücksichtigung des negativen Währungseffekts von CHF 1.0 Mio. betrug das organische Umsatzwachstum 0.4 %. Der Betriebsgewinn (EBIT) war mit CHF 12.9 Mio. höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (CHF 3.7 Mio. bzw. CHF 7.4 Mio. bereinigt um die Rückstellung für Bodensanierungen).

Zum Abspaltungszeitpunkt wurde die vormals im Geschäftsbereich Haushaltapparate enthaltene Gehrigh Group AG dem neuen Berichtssegment Übriges zugeordnet. Die für die V-ZUG betriebsnotwendigen Liegenschaften wurden zusammen mit anderen Liegenschaften mit den beiden Gesellschaften V-ZUG Infra AG und MZ Infra AG aus dem Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra herausgelöst und in den Geschäftsbereich Haushaltapparate integriert. Für eine verbesserte Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres an die neue Struktur der abgespaltenen V-ZUG Gruppe angepasst.

Am 25. Juni 2020 wurden die Aktien der V-ZUG Holding AG an der SIX Swiss Exchange zum ersten Mal gehandelt. Die Aktie eröffnete am ersten Handelstag mit CHF 72.00 und schloss bei CHF 78.15.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde der strategische Transformationsprozess von V-ZUG fortgesetzt. Wichtige strategische Projekte, wie zum Beispiel die vertikale Fabrik mit der neuen Halle für die Oberflächentechnik in Zug und die neue Kühlschrankfabrik in Sulgen (CH), sind auf gutem Weg. Die Umstellung des ERP-Systems ist abgeschlossen. Die verbleibenden Optimierungen werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Trotz COVID-19 blieb der Umsatz in der Schweiz stabil. In den asiatischen Märkten und in Deutschland konnten weitere Fortschritte erzielt werden. Der Nettoerlös mit der Marke V-ZUG stieg im internationalen Geschäft um 38.7 %. In den USA verursachten Sonderfaktoren sowie COVID-19 einen Umsatzrückgang. Mit der Eröffnung weiterer ZUGOROMAs in Peking und München stärkt V-ZUG die Positionierung als Premiummarke.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde die Erfolgsrechnung der V-ZUG noch vollkonsolidiert.

Infection Control: Aufwärtstrend trotz COVID-19

Der Geschäftsbereich Infection Control erreichte einen Bruttoerlös von CHF 78.8 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 84.2 Mio.). Etwa die Hälfte des Rückganges ist auf reduzierte Dienstleistungen an Belimed Life Science zurückzuführen. Der währungsbedingte Umsatzrückgang betrug CHF 3.0 Mio. In den drei Kernsegmenten Equipment, Service und Verbrauchsgüter lag der währungsbereinigte Umsatz insgesamt in etwa auf Vorjahreshöhe.

Die meisten Projekte (Equipment-Geschäft) konnten auch während der COVID-19-Krise planmässig abgeschlossen werden, sodass der Umsatz im Equipment-Geschäft über demjenigen des 1. Halbjahres 2019 lag. Die Zurückhaltung der Kunden bei neuen Investitionsentscheidungen führte jedoch zu einem tieferen Auftragseingang, welcher sich auf den Equipment-Umsatz des 2. Halbjahres auswirken dürfte. Die COVID-19-Pandemie hat aber zu einem spürbar höheren Interesse an den vollautomatisierten Bettenwaschanlagen von Belimed geführt.

In den Segmenten Service und Verbrauchsgüter wurde das erste Halbjahr 2020 durch COVID-19 negativ beeinflusst, weil in den Spitälern nur zwingend notwendige Operationen durchgeführt und in einzelnen Spitälern Operationen sogar ganz eingestellt wurden.

Margenverbesserungen und aktives Kostenmanagement führten zu einem verbesserten Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 1.1 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF –3.3 Mio.). Im Betriebsergebnis enthalten ist ein einmaliger Zusatzerlös aus dem 2016 abgewickelten Verkauf der ehemaligen Produktionsliegenschaft Ballwil in der Höhe von CHF 1.4 Mio. und ein negativer Effekt aus dem Recycling des Goodwills im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung Sterifast von CHF –0.6 Mio., welcher im Februar 2020 durchgeführt wurde. Ohne diese beiden Sondereffekte hätte das Betriebsergebnis (EBIT) CHF 0.3 Mio. betragen (1. Halbjahr 2019: CHF –3.3 Mio.).

Medical Devices: Investitionen in die Zukunft

Der Geschäftsbereich Medical Devices erzielte im 1. Halbjahr 2020 einen Bruttoerlös von CHF 76.6 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 99.8 Mio.). Berücksichtigt man den negativen Währungseffekt von CHF 2.9 Mio., sank der Bruttoerlös um 20.4 %.

COVID-19 hat die Verkaufsaktivitäten von Haag-Streit stark behindert. Für das Jahr 2020 wurden praktisch sämtliche Kongresse, an welchen Haag-Streit ihre Geräte dem Fachpublikum präsentiert und verkauft, abgesagt. Trotz der gut besuchten Webinare und Produktpräsentationen bei Kunden vor Ort, verzeichnete Haag-Streit vor allem in den USA einen deutlichen Umsatzrückgang.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF –6.5 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 7.5 Mio.). Die aufgrund von COVID-19 umgehend eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen konnten den Margenverlust durch den tieferen Umsatz nicht kompensieren.

Die Inhalatoren der Tochtergesellschaft Clement Clarke International Ltd. (UK), mit denen COVID-19-Patienten behandelt werden können, wurden im ersten Halbjahr 2020 stark nachgefragt.

Im April 2020 hat die Haag-Streit eine Vereinbarung zur Übernahme von rund 77 % der Aktien der VRmagic Holding AG (Mannheim, Deutschland) unterzeichnet. Für die verbleibenden rund 23 % der Aktien besteht eine Optionsvereinbarung zum Erwerb innerhalb der nächsten 3 Jahre. Mit der zusätzlichen Technologiekompetenz von VRmagic in den Bereichen digitale Bildverarbeitung und Virtual Reality baut die Haag-Streit Gruppe ihre führende Marktposition aus.

Der Geschäftsbereich Medical Devices wurde im April 2020 in den USA Opfer eines Cyber-Angriffs. Die Vorgehensweise der Täterschaft konnte nachverfolgt werden und entsprechende Sicherheitsmassnahmen wurden umgehend eingeführt. Der entstandene Schaden von CHF 2.4 Mio. wird in der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Wire Processing:**Einbruch bei der Automobilproduktion schlägt durch**

Der Geschäftsbereich Wire Processing verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2020 einen Bruttoerlös von CHF 67.5 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF 101.8 Mio.). Unter Berücksichtigung des negativen Währungseffekts von CHF 2.7 Mio. betrug der organische Umsatzrückgang 31.1 %.

COVID-19 führte im ersten Halbjahr 2020 zu einer Akzentuierung einer bereits seit Ende 2018 anhaltenden Kaufzurückhaltung der Kunden in der Automobilindustrie.

Im Bereich Prozessautomation führt die Tendenz, die Automationslinien dezentral in den Regionen zu installieren und vermehrt auch in Ländern mit tiefen Lohnkosten zu investieren, zu einer vermehrten Dynamik. Diverse Projekte im Bereich Prozessautomation konnten aufgrund der Reiseeinschränkungen und Lockdowns von den Kunden nicht abgenommen werden und sind daher auch nicht umsatzwirksam. Schleuniger hat damit begonnen, die Abnahmen der Anlagen virtuell durchzuführen.

Mit CHF –7.7 Mio. sank das Betriebsergebnis (EBIT) trotz der durchgeführten Kostensenkungen im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 6.5 Mio.) deutlich.

Unabhängig von den schwierigen Rahmenbedingungen hat der Geschäftsbereich alle wichtigen strategischen Investitionen in die Entwicklung neuer Innovationen und Produkte im Bereich der Automation, von Hochvolt, der Standardisierung und der Digitalisierung weitergeführt. In der Berichtsperiode wurde an den drei Standorten in der Schweiz und in Radevormwald (DE) ein neues ERP eingeführt.

Am 30. Juni 2020 wurde eine Vereinbarung zur Übernahme der wesentlichen Aktiven und Passiven der Cirris Systems Corp. mit Sitz in Salt Lake City, Utah (USA), unterzeichnet. Mit dieser Übernahme ergänzt Schleuniger ihr Angebot im Bereich Testen mit einfach zu bedienenden und anwendbaren Standardtestern, Adaptern und Zubehör und wird in Nordamerika zu einem der führenden Anbieter in diesem wachsenden Marktsegment. Gleichzeitig erweitert die Transaktion für Schleuniger das Kundenspektrum für Anwendungen ausserhalb der Automobilzuliefer-Industrie.

Technologiecluster & Infra:**Umsetzung der Arealtransformation gemäss Plan**

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Geschäftsbereichs für das erste Halbjahr 2020 betrug CHF 2.6 Mio. (1. Halbjahr 2019: CHF –8.7 Mio. Ohne die in der Vorjahresperiode erfasste Rückstellung für die Sanierung von belasteten Böden im Umfang von CHF 10.0 Mio. hätte der bereinigte EBIT in der Vorjahresperiode CHF 1.3 Mio. betragen).

Der Bau der «vertikalen Fabrik» in Zug und der Kühlschranksfabrik in Sulgen (CH) läuft nach Plan. Im Berichtszeitraum konnte die neue Pressehalle dem Betrieb von V-ZUG übergeben werden. Die Planungsarbeiten für die anstehenden Projekte, wie zum Beispiel den Multi-Energy Hub in Zug, wurden im ersten Halbjahr 2020 vorangetrieben. Zudem wurde mit dem Bau des Mobility Hub in Zug begonnen.

Nach der Abspaltung von V-ZUG wird der Geschäftsbereich die Bauprojekte von V-ZUG im Auftragsverhältnis weiter betreuen.

Neues Berichtssegment Übriges

Nach der Abspaltung der V-ZUG Gruppe wurden der bisherige Geschäftsbereich Life Science Solutions, die Gehrig Group AG und das Berichtssegment Corporate (die Metall Zug AG) per 1. Januar 2020 in einem neuen Berichtssegment Übriges zusammengefasst. Das Berichtssegment erzielte einen Bruttoerlös von CHF 32.1 Mio. und ein Betriebsergebnis von CHF –4.0 Mio.

Die bei Life Science Solutions durchgeführte Restrukturierung zeigt Früchte. Life Science Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein deutlich besseres Betriebsergebnis.

Die Gehrig Group AG, welche in der Schweiz Gesamtlösungen für Küchen in der Gastronomie vertreibt, verzeichnete aufgrund des Lockdowns einen tieferen Bruttoerlös als in der Vergleichsperiode des Vorjahres und in der Folge ein negatives Betriebsergebnis.

Starke Industriegruppe**mit führenden Positionen in attraktiven Märkten**

Mit der Abspaltung von V-ZUG verändert sich das Profil von Metall Zug. Die veränderte Metall Zug ist eine fokussierte Industriegruppe und ist im Wesentlichen in den beiden Märkten Medizinaltechnik und Wire Processing tätig. Wir beurteilen die Wachstumschancen in diesen Märkten als gut. Mit Haag-Streit, Schleuniger und Belimed ist Metall Zug in den entsprechenden Marktsegmenten mit starken Marken sehr gut positioniert. Mit dem Technologiecluster in Zug verfügt Metall Zug zudem über ein Areal von rund 58000 m² mitten in der Stadt Zug, welches grosses Entwicklungspotential hat.

Martin Wipfli

Präsident des Verwaltungsrates

Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Bruttoerlös (Umsatz)	511 643	576 549
Erlösminderungen	-9 051	-10 807
Nettoerlös	502 592	565 742
Bestandesveränderungen	15 831	20 871
Andere betriebliche Erträge	8 227	4 586
Betrieblicher Ertrag	526 650	591 199
Materialaufwand	-185 972	-212 330
Personalaufwand	-237 222	-249 887
Abschreibungen auf Sachanlagen	-17 613	-16 262
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-4 711	-3 553
Andere betriebliche Aufwendungen	-82 799	-110 803
Betrieblicher Aufwand	-528 317	-592 835
Betriebsergebnis (EBIT)	-1 667	-1 636
in % des Bruttoerlöses	-0.3 %	-0.3 %
Finanzertrag	5 664	10 662
Finanzaufwand	-6 248	-5 661
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	0	42
Finanzergebnis	-584	5 043
Ausserordentlicher Aufwand	-2 413	0
Ergebnis vor Steuern	-4 664	3 407
Steuern	-3 329	-7 521
Minderheiten	2 599	-1 821
Konzernergebnis	-5 394	-5 935
in % des Bruttoerlöses	-1.1 %	-1.0 %
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie A (in CHF)	-1.20	-1.32
Konzernergebnis pro Namenaktie Serie B (in CHF)	-12.03	-13.24
Mitarbeitende (FTE)	2 786 ¹⁾	5 163

¹⁾ Die Anzahl Mitarbeitende (FTE) enthält die vollzeitäquivalente Anzahl Mitarbeitende der Metall Zug Gruppe nach Abspaltung der V-ZUG Gruppe. Temporäre Einflüsse durch Kurzarbeit und weitere Personalmassnahmen aufgrund von COVID-19 sind darin berücksichtigt.

Konzernbilanz

Aktiven

in 1000 CHF	30.06.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	74 720	152 782
Wertschriften	651	3 224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81 863	177 660
Andere Forderungen	24 889	35 706
Warenvorräte	158 303	225 686
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 106	10 315
Umlaufvermögen	352 532	605 373
Unbebaute Grundstücke	2 426	2 460
Grundstücke und Bauten	120 728	229 747
Technische Anlagen und Maschinen	15 357	93 625
Anzahlungen und Anlagen im Bau	10 886	54 399
Übriges Sachanlagevermögen	9 595	21 197
Sachanlagen	158 992	401 428
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	2 555	21 319
Assoziierte Gesellschaften ¹⁾	110 166	657
Übrige Finanzanlagen	37 237	21 473
Finanzanlagen	149 958	43 449
Software	17 586	32 864
Übrige Immaterielle Anlagen	8	11
Immaterielle Anlagen	17 594	32 875
Anlagevermögen	326 544	477 752
Total Aktiven	679 076	1 083 125

Passiven

in 1000 CHF	30.06.2020	31.12.2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9 281	296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18 747	48 841
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	58 170	100 956
Passive Rechnungsabgrenzungen	50 101	70 184
Kurzfristige Rückstellungen	8 297	28 731
Kurzfristiges Fremdkapital	144 596	249 008
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 452	4 682
Andere langfristige Verbindlichkeiten	1 200	3 832
Langfristige Rückstellungen	39 312	63 070
Langfristiges Fremdkapital	44 964	71 584
Fremdkapital	189 560	320 592
Aktienkapital	11 250	11 250
Kapitalreserven	349 004	351 310
Eigene Aktien	-6 027	-6 027
Gewinnreserven	68 416	334 140
Minderheiten	66 873	71 860
Eigenkapital	489 516	762 533
in % der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)	72,1 %	70,4 %
Total Passiven	679 076	1 083 125

¹⁾ Die V-ZUG Gruppe wurde per 30. Juni 2020 abgespalten. Die Metall Zug AG hält weiterhin 30,27% an der V-ZUG Holding AG. Entsprechend wird dieser Anteil an der V-ZUG Holding AG per 30. Juni 2020 nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bewertet und in der Position Assoziierte Gesellschaften ausgewiesen.

Konzerngeldflussrechnung

in 1000 CHF	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Konzernergebnis vor Minderheiten	-7 993	-4 114
Nettofinanzergebnis (ohne Ergebnis assoziierte Gesellschaften)	584	-5 001
Abschreibungen	22 324	19 815
Ergebnis assoziierte Gesellschaften	0	-42
Veränderungen Rückstellungen netto	340	7 956
Ertragssteuern	3 322	7 521
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	6 456	4 295
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36 210	19 237
Veränderung Andere Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-12 198	-10 341
Veränderung Warenvorräte	-14 853	-27 397
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5 929	-12 585
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	14 446	6 790
Bezahlte Zinsen	-62	-80
Bezahlte Steuern	-2 229	-15 743
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit¹⁾	40 418	-9 689
Investitionen in Sachanlagen	-27 468	-33 656
Investitionen in Finanzanlagen	-19 677	-567
Investitionen in Immaterielle Anlagen	-7 630	-4 382
Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel ²⁾	-95	-1 397
Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräusserter flüssiger Mittel ³⁾	232	0
Devestitionen von Sachanlagen	256	57
Devestitionen von Finanzanlagen ¹⁾	3 524	46 595
Devestitionen von Immateriellen Anlagen	1	97
Erhaltene Zinsen	38	20
Erhaltene Dividenden	0	42
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-50 819	6 809
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-138	-224
Emissionsabgabe auf der Ausgabe von Aktien einer Tochtergesellschaft	-1 091	0
Sachdividende V-ZUG Holding AG (Geldabfluss)	-65 142	0
Bardividenden	-8 622	-33 384
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74 993	-33 608
Umrechnungsdifferenzen	-1 653	-589
Veränderung Fonds «Netto-Flüssige Mittel»	-87 047	-37 077

¹⁾ Der Geldfluss aus Wertschriften wurde 2019 aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Position Veränderung Wertschriften) in den Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Position Devestitionen von Finanzanlagen) umklassiert. Durch die Veräusserungen von Wertschriften in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 hat sich die operative Bedeutung des Anlagemanagements der Metall Zug AG so weit verringert, dass durch die Umklassierung die Konzerngeldflussrechnung aussagekräftiger dargestellt wird. Entsprechend wurde das Vorjahr angepasst und der Geldfluss aus Wertschriften im Umfang von TCHF 46 505 in die Position Devestitionen von Finanzanlagen umklassiert.

²⁾ Die Position Investitionen in Gruppengesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel, des ersten Halbjahres 2020 steht im Zusammenhang mit einer Kaufpreisanpassung der Beteiligung adaptronic Prüftechnik GmbH, Wertheim (DE). In der Vergleichsperiode 2019 enthält diese Position den Geldfluss aus dem Rückkauf von Minderheitsanteilen.

³⁾ Die Position Devestitionen von Gruppengesellschaften, abzüglich veräusserter flüssiger Mittel, enthält im ersten Halbjahr 2020 den Geldfluss aus dem Verkauf der Beteiligung STERIFAST Sterilization & Disinfection Systems, Lda., Boticas (PT).

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Einbe- haltene Gewinne	Kumulier- te Wäh- rungsdif- ferenzen	Total Gewinn- reserven	Minder- heits- anteile	Total
Bestand 01.01.2019	11250	351310	-6027	346978	-4159	342819	69038	768390
Dividende				-31379		-31379	-2005	-33384
Kauf von Minderheiten				-3678	-140	-3818	2421	-1397
Übriges				767		767		767
Währungsumrechnungseffekte					-1178	-1178	-297	-1475
Konzernergebnis				-5935		-5935	1821	-4114
Bestand 30.06.2019	11250	351310	-6027	306753	-5477	301276	70978	728787
Bestand 01.01.2020	11250	351310	-6027	339473	-5333	334140	71860	762533
Bardividende				-7620		-7620	-1977 ¹⁾	-9597 ¹⁾
Ausschüttung Aktien der V-ZUG Holding AG als Sachdividende		-1215		-247566	-3333	-250899		-252114
Emissionsabgabe auf der Ausgabe von Aktien einer Tochtergesellschaft		-1091						-1091
Devestition				728		728		728
Übriges				-95		-95		-95
Währungsumrechnungseffekte					-2444	-2444	-411	-2855
Konzernergebnis				-5394		-5394	-2599	-7993
Bestand 30.06.2020	11250	349004	-6027	79526	-11110	68416	66873	489516

¹⁾ Davon TCHF 975 noch nicht fällig.

Segmentinformationen

Im Zusammenhang mit der Abspaltung der V-ZUG Gruppe (Geschäftsbereich Haushaltapparate) wurde im ersten Halbjahr 2020 auch die Berichterstattung an die oberste Leitungsebene bezüglich Segmentinformationen angepasst. Per 1. Januar 2020 wurden folgende Anpassungen im Vergleich zur Segmentberichterstattung 2019 vorgenommen:

- Die vormals im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra enthaltenen Gesellschaften V-ZUG Infra AG und MZ Infra AG wurden dem Geschäftsbereich Haushaltapparate hinzugefügt.
- Der Geschäftsbereich Haushaltapparate entspricht der per 25. Juni 2020 abgespaltenen V-ZUG Gruppe und enthält die oben aufgeführte V-ZUG Infra AG und die MZ Infra AG.

Die vormals in diesem Geschäftsbereich enthaltene Gehrige Group AG ist nicht in der abgespaltenen V-ZUG Gruppe enthalten und wurde dem neuen Berichtssegment Übriges zugeführt.

- Das neue Berichtssegment Übriges enthält neben der Metall Zug AG auch die Gehrige Group AG. Weiter ist diesem Berichtssegment auch der Bereich Life Science Solutions (Belimed Life Science AG und Belimed Life Science d.o.o.) zugewiesen, welcher vormals als eigenständiger Geschäftsbereich aufgeführt war.

Um einen Vorjahresvergleich der Segmente sicherstellen zu können, wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

Nach Geschäftsbereichen

in 1000 CHF	Nettoerlös mit Dritten		Betriebsergebnis (EBIT)		EBIT in % des Nettoumsatzes	
	1. HJ 2020	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2019
Haushaltapparate	258629	257671	12915	3677 ¹⁾	5.0 %	1.4 %
Infection Control	72033	75227	1074	-3306	1.5 %	-4.4 %
Wire Processing	65125	98699	-7687	6512	-11.8 %	6.6 %
Medical Devices	75368	97197	-6535	7522	-8.7 %	7.7 %
Technologiecluster & Infra	0	0	2555	-8668 ²⁾	N/A	N/A
Übriges	31437	36948	-3989	-7506	-12.7 %	-20.3 %
Consolidation	0	0	0	133	N/A	N/A
Total	502592	565742	-1667	-1636	-0.3%	-0.3%

¹⁾ Der EBIT des Geschäftsbereichs Haushaltapparate enthält 2019 die Bildung einer Rückstellung für Bodensanierungen im Umfang von TCHF 3704.

²⁾ Der EBIT des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra enthält 2019 die Bildung einer Rückstellung für Bodensanierungen im Umfang von TCHF 9995.

Anhang

Allgemein

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Metall Zug Gruppe per 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten beziehungsweise aktuellen Werten erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde am 14. August 2020 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die gedruckte deutsche Fassung.

Saisonalität

Saisonale Einflüsse sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich ausgeprägt. In allen Geschäftsbereichen war das zweite Halbjahr in den vergangenen Jahren bezüglich Nettoumsatz tendenziell stärker, im Geschäftsbereich Infection Control (bis 2018 inklusive Segment Life Science) war der Nettoumsatzanteil im zweiten Halbjahr der letzten Jahre teilweise klar höher. Der Nettoumsatzanteil im ersten Halbjahr 2019 betrug im Verhältnis zum Gesamtumsatz 2019 für den Geschäftsbereich Haushaltapparate 47 % (2018: 49 %), für Infection Control 44 % (2018: 43 %), für Wire Processing 49 % (2018: 46 %) und für Medical Devices 47 % (2018: 49 %). 2019 betrug die theoretische Saisonalität des neuen Reportingsegments Übriges 49 %. Ein Vergleich mit 2018 ist aufgrund der erst 2019 erfolgten Ausgliederung des darin enthaltenen Bereichs Life Science Solutions nicht möglich. Die Saisonalität des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra kann vernachlässigt werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Zusätzlich zur regulären Bardividende wurden den Aktionären mit Generalversammlungsbeschluss vom 24. April 2020 in Form von Aktien der V-ZUG Holding AG, Zug, die folgenden konsolidierten Buchwerte der V-ZUG Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (V-ZUG Gruppe) per 25. Juni 2020 ausgeschüttet:

in 1000 CHF	V-ZUG Gruppe
Flüssige Mittel	65 142
Restliches Umlaufvermögen	151 621
Anlagevermögen	297 505
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0
Restliches kurzfristiges Fremdkapital	- 121 725
Langfristiges Fremdkapital	- 30 989
Nettoaktiven	361 554
Abzüglich verbleibende Beteiligung der Metall Zug AG an der V-ZUG Holding AG (30.27 %)	- 109 440
Ausschüttung gemäss Eigenkapitalnachweis	252 114

Die ausgeschüttete V-ZUG Holding AG hält folgende Tochtergesellschaften zu 100 %, welche entsprechend per 30. Juni 2020 nicht mehr im Konsolidierungskreis der Metall Zug AG enthalten sind:

- V-ZUG AG, Zug (CH)
- V-ZUG Kühltechnik AG, Arbon (CH)
- SIBIRGroup AG, Spreitenbach (CH)
- V-ZUG Services AG, Zug (CH)
- V-ZUG Australia Pty. Ltd., Sydney (AU)
- V-ZUG Europe BVBA, Harelbeke-Kortrijk (BE)
- V-ZUG (Shanghai) Domestic Appliance Co., Ltd., Shanghai (CN)
- V-ZUG (Changzhou) Special Components Co., Ltd., Changzhou (CN)
- V-ZUG Hong Kong Co., Ltd., Hong Kong (HK)
- V-ZUG Singapore Pte. Ltd., Singapore (SG)
- V-ZUG Infra AG, Zug (CH)
- MZ Infra AG, Zug (CH)

Die oben aufgeführte V-ZUG Holding AG und deren Beteiligungen entsprechen dem in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Geschäftsbereich Haushaltapparate. Sowohl die konsolidierte Erfolgsrechnung der Metall Zug AG als auch das Segmentergebnis des Geschäftsbereichs Haushaltapparate enthalten das Ergebnis der V-ZUG Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften bis am 30. Juni 2020. Nach erfolgter Ausschüttung hält die Metall Zug AG weiterhin 30.27 % an der V-ZUG Holding AG. Entsprechend wird dieser Anteil an der V-ZUG Holding AG per 30. Juni 2020 nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) bewertet und in den Assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Weiter hat die dem Geschäftsbereich Medical Devices zugehörige Möller-Wedel Beteiligungen GmbH, Wedel (DE), per 30. Mai 2020 einen Anteil von 76.9 % an der VRmagic Holding AG, Mannheim (DE), erworben. Für die bei Mitarbeiteraktionären verbleibenden 23.1 % Anteile besteht eine Options-

vereinbarung zum Erwerb innerhalb der nächsten 3 Jahre. VRmagic wurde 2001 gegründet und ist ein Pionier für Virtual- und Augmented-Reality-Technologie in der medizinischen Ausbildung. Die erworbene Gesellschaft VRmagic Holding AG hält folgende Tochtergesellschaften:

- VRmagic GmbH, Mannheim (DE)
- VRmagic Imaging GmbH, Mannheim (DE)
- VRmagic Inc., Delaware (US)

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresabschlusses sind die initiale Kaufpreisallokation und die Goodwillberechnung noch nicht abgeschlossen. Der Kaufpreis von TCHF 18829 wird deshalb per 30. Juni 2020 als nicht konsolidierte Gesellschaft in den Übrigen Finanzanlagen ausgewiesen. Die initiale Kaufpreisallokation erfolgt im zweiten Halbjahr 2020. Der Umsatz und das Ergebnis von VRmagic für den Zeitraum nach dem Erwerb bis zum 30. Juni 2020 sind für den Halbjahresabschluss der Metall Zug Gruppe unwesentlich.

Im Februar 2020 wurde die Gesellschaft STERIFAST Sterilization & Disinfection Systems, Lda., Boticas (PT), zu einem Verkaufspreis von TCHF 232 veräussert. Der über das Eigenkapital verbuchte Goodwill von TCHF 728 wurde zum Veräusserungszeitpunkt erfolgswirksam rezykliert.

Im Zusammenhang mit der Abspaltung der V-ZUG Gruppe und dem damit verbundenen Wegfall des Geschäftsbereichs Haushaltapparate wurde die Segmentierung der Metall Zug Gruppe überarbeitet. Dabei wurden der bisherige Geschäftsbereich Life Science Solutions, die Gehrig Group AG (vormals im Geschäftsbereich Haushaltapparate) und das Berichtssegment Corporate (die Metall Zug AG) zum neuen Berichtssegment Übriges zusammengefasst. Weiter wurden die bisher im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra enthaltenen Gesellschaften V-ZUG Infra AG und MZ Infra AG mit der V-ZUG Gruppe abgespalten. Deshalb wurden diese nicht mehr dem Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra, sondern dem Geschäftsbereich Haushaltapparate zugerechnet. Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr der Segmentberichterstattung angepasst.

Erläuterungen zum Finanzbericht

Nachfolgend werden Erläuterungen zu wesentlichen Sachverhalten der Berichtsperiode aufgeführt.

Ausserordentlicher Aufwand

Der Geschäftsbereich Medical Devices wurde im April 2020 in den USA Opfer eines Cyber-Angriffs, welcher dazu führte, dass eine konzerninterne Zahlung auf ein falsches Konto überwiesen wurde. Untersuchungen zum Auffinden der Täterschaft sind im Gange, aber wenig erfolgversprechend. Aus heutiger Sicht ist mit einem Schaden von TCHF 2413 zu

rechnen. Dieser Betrag wird in der Erfolgsrechnung als Ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Übrige Rückstellungen /

Andere betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra wurde im Vorjahr eine Rückstellung für Bodensanierungen im Umfang von TCHF 9995 und im Geschäftsbereich Haushaltapparate im Umfang von TCHF 3704 gebildet. Im Rahmen der Vorbereitung der Bauvorhaben auf dem Stammareal von V-ZUG in Zug wurden in Absprache mit dem Amt für Umwelt (AfU) des Kantons Zug umfangreiche Untersuchungen zur Schadstoffbelastung durchgeführt. Dabei sind verschiedene sanierungsbedürftige Standorte identifiziert worden. Die Sanierung dieser Standorte kann voraussichtlich zusammen mit geplanten Bauvorhaben vorgenommen werden. Aufgrund der rechtlichen Sanierungspflicht bzw. des fortgeschrittenen Planungsstandes von einigen Baufeldern sind diese Sanierungskosten rückstellungspflichtig. Aufgrund der längerfristigen Sanierungstätigkeit wurde die Sanierungsrückstellung abdiskontiert. Ob und allenfalls wann weitere Sanierungskosten anfallen, hängt von der Realisierung weiterer Bauten auf dem Areal in Zug ab.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die mit der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2, welches COVID-19 verursacht) zusammenhängenden restriktiven Eingrenzungsmassnahmen vieler Länder haben einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft und entsprechend auch auf die Metall Zug Gruppe. Im Zeitpunkt der Publikation dieses Finanzberichts können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf das laufende Geschäftsjahr 2020 nicht abschliessend abgeschätzt werden. Die Metall Zug Gruppe befasst sich mit der Planung von Szenarien und setzt Massnahmen um, so dass die negativen Auswirkungen der Pandemie im laufenden Betrieb minimiert werden.

Am 30. Juni 2020 hat die zur Metall Zug Gruppe gehörende Schleuniger Gruppe eine Vereinbarung zur Übernahme der wesentlichen Aktiven und Passiven der Cirris Systems Corp. mit Sitz in Salt Lake City, Utah (USA), unterzeichnet. Die Übernahme erfolgt voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2020.

Im Juli 2020 hat die zur Metall Zug Gruppe gehörende Belimed GmbH, Mühldorf (DE) einen Vertrag zur Veräusserung eines zum Verkauf gehaltenen und zu Buchwerten geführten Grundstückes unterzeichnet (erwarteter Gewinn TCHF 4000).

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2020 und der Publikation des Halbjahresberichtes am 14. August 2020 eingetreten, die an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

